

Veröffentlichung der beabsichtigten Stilllegung der Eisenbahninfrastruktur der Strecke 3204 Ottweiler – Schwarzerden (Ostertalstrecke) nach § 11 AEG

Der Landkreis St. Wendel als Betreiber der Eisenbahninfrastruktur zeigt hiermit gemäß § 11 AEG die beabsichtigte Stilllegung der von ihm betriebenen Eisenbahninfrastruktur der Strecke **3204 Ottweiler – Schwarzerden (Ostertalstrecke)** an.

Gegenstand der Stilllegung ist die Eisenbahninfrastruktur der Strecke

Ottweiler – Weiche 4 in Bahn-km 0,330 bis Bahnhof Schwarzerden in Bahn-km 21,055.

Die Eisenbahninfrastruktur wird hiermit Eisenbahninfrastrukturunternehmen zur Übernahme und zum Weiterbetrieb gemäß § 11 AEG angeboten.

Angaben zur Eisenbahninfrastruktur

Strecke:	Strecke 3204 von Ottweiler nach Schwarzerden
Bezeichnung:	Ottweiler – Schwarzerden (Ostertalstrecke) von Ottweiler – Weiche 4 in Bahn-km 0,330 bis Bahnhof Schwarzerden in Bahn-km 21,055
Länge:	Streckenlänge: 21 km Gleislänge: 21,797 km
Stand der Abgabe:	2026
Bahnhofsgleise, Haltestellen und Haltepunkte:	1 Bahnhof funktionsfähig (Sackbahnhof mit Einfahr-, Umfahr- und drei Abstellgleisen) 9 Haltepunkte (nicht funktionsfähig)
Art der Bahn:	Nebenbahn, eingleisig, nicht elektrifiziert.
Eigentums- und Betreiberverhältnisse:	Eigentümerin der Eisenbahninfrastruktur: DB InfraGO AG, Karlsruhe Betreiber der Eisenbahninfrastruktur (EIU): Landkreis St. Wendel

Im Eigentum des Landkreises befindet sich lediglich das Grundstück Flur 4, Flurstück 47/9 (38,2 ar) im Bahnhof Schwarzerden.

Betriebsgrundlage	Die Betriebsgrundlage der Strecke bestand ursprünglich in der Anbindung des Industriegebietes Schwarzerden an das öffentliche Schienennetz und der Sicherung der Bedienung des dortigen Instandsetzungswerkes. Seit dem Jahre 2002 wurde die Strecke nahezu ausschließlich für touristische Sonderverkehre zur Förderung des regionalen Tourismus genutzt.
Lage im Land	Beginnend im Landkreis Neunkirchen, Stadt Ottweiler, endend im Landkreis St. Wendel, Gemeinde Freisen, Bahnhof Schwarzerden.

Streckenparameter zulässige Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h
Bremsweg: 400 m
Radsatzlast: 22,5 t
Metergewicht: 8 t/m
Streckenklasse D4
Regelspurweite: 1.435 mm

Zur Infrastruktur gehören: 32 Brücken
4 Stützbauwerke
34 Durchlässe
3 Bahnübergänge
9 Weichen

Signal- und Sicherungstechnik Die Bahnhofsgrenze im Bahnhof Schwarzerden ist durch die Signale Ne 1 (Trapeztafel) und Ne 2 (Vorsignaltafel) gekennzeichnet. Im Bahnhofsbereich befinden sich ortsgestellte Weichen und Gleissperren; der Flankenschutz wird durch Gleissperren bzw. Schutzweichen mit Schlüsselfolgeabhängigkeit sichergestellt.

Zur Strecke gehören drei Bahnübergänge mit unterschiedlichen Sicherungsarten:

Bahn-km	Art des Weges	Sicherung
5,196	Feldweg	Übersicht / hörbare Signale
10,870	Landstraße L 307	Blinklichtanlage mit Halbschranken
21,051	Feldweg	Postensicherung (Zub)

Weitergehende betriebliche Einzelheiten ergeben sich aus den Infrastrukturunterlagen.

Anschlussgleise Der Gleisanschluss der Industriewerke Saar (IWS / DSL Defence Service Logistics) im Bahnhof Schwarzerden wurde im Jahr 2018 stillgelegt und 2021 zurückgebaut. Der Infrastrukturanschlussvertrag im Bereich Bahnhof Ottweiler wird mit Wirkung zum 31.12.2026 beendet.

Anschlussgleise oder Anschlussnutzer bestehen derzeit nicht mehr.

Jährliche Einnahmen Erlöse aus der Eisenbahninfrastruktur: ca. 3.500 €
Erlöse aus Mieten und Pachten: ca. 3.500 €

Jährliche Ausgaben laufende Unterhaltungsmaßnahmen: ca. 80.000 € (ohne Personal- und Overheadkosten)

Kosten Brückenprüfung 2021: 168.000 €

Kosten Brückenprüfung 2024: 315.000 € (bisher 3 von 5 Brücken abgeschlossen)

Voraussichtlicher Investitionsbedarf

Abhängig von den Ergebnissen der nächsten Brückenprüfungen (2027) sind erhebliche Investitionen zu erwarten. Betroffen sind insgesamt 28 Brücken sowie vier Brücken Dritter, die überwiegend rund 90 Jahre alt sind.

Insbesondere beim Viadukt Haupersweiler ist mit Sanierungsmaßnahmen im sechsstelligen Kostenbereich zu rechnen. Darüber hinaus müssen mehrere hundert Meter Holzschwellen kurzfristig erneuert werden.

Betriebswirtschaftliche Bewertung

Den in den kommenden Jahren zu erwartenden erheblichen Instandhaltungs- und Investitionskosten stehen keine ausreichenden Einnahmen aus der Nutzung der Eisenbahninfrastruktur gegenüber.

Die Infrastruktur wird derzeit ausschließlich durch den Arbeitskreis Ostertalbahn im touristischen Saisonverkehr an rund 24 Betriebstagen jährlich genutzt. Güterverkehr findet seit dem 1. Januar 2002 nicht mehr statt.

Vor dem Hintergrund der dauerhaft geringen Nutzung, des erheblichen Investitionsbedarfs sowie der fehlenden wirtschaftlichen Perspektive ist ein wirtschaftlicher Betrieb der Eisenbahninfrastruktur durch den Landkreis St. Wendel nicht mehr möglich.

Interessenten, die als Eisenbahninfrastrukturunternehmen die vorbezeichnete Eisenbahninfrastruktur ohne zeitliche Unterbrechung übernehmen und für den öffentlichen Verkehr in eigener Verantwortung weiter betreiben möchten, werden gebeten, innerhalb der Frist des § 11 AEG ihr schriftliches Interesse gegenüber dem Landkreis St. Wendel zu bekunden.

Die Einzelheiten einer Übernahme der Betriebsführung sowie die hierfür erforderlichen Vereinbarungen mit der Eigentümerin der Eisenbahninfrastruktur, der DB InfraGO AG, bleiben gesonderten Verhandlungen vorbehalten.

Ansprechpartner

Verfahren nach § 11 AEG

Landkreis St. Wendel

Herr Uwe Luther

Mommstraße 31

66606 St. Wendel

Tel.: 06851/801-4500

E-Mail: u.luther@lkwnd.de

Eigentümerin der Eisenbahninfrastruktur

DB InfraGO AG

Frau Yvonne Schnauber

Schwarzwaldstraße 86

76137 Karlsruhe

E-Mail: Yvonne.Schnauber@deutschebahn.com

